



**BRÜDER GRIMM
FESTSPIELE HANAU**

Des Kaisers neue Kleider

*Ein Familienstück nach Hans Christian Andersen
Neuinterpretation von Nina Pichler und Dieter Gring*

Pädagogische Mappe

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren | Klassen 1 bis 4

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Diese Mappe begleitet Sie bei der Vorbereitung des Theaterbesuchs "Des Kaisers neue Kleider" in der Neuinterpretation von Nina Pichler und Dieter Gring. Sie richtet sich an jüngere Kinder der Klassen 1-4 (ca. 6-9 Jahre).

Die Materialien sind spielerisch und kindgerecht gestaltet, damit die Kinder neugierig auf das Stück werden und den Besuch bewusst erleben können.

Die Geschichte

Spoiler-Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer

Dieser Abschnitt beschreibt den Inhalt des Stücks ausführlich – inklusive Wendungen und Schluss. Er dient ausschließlich Ihrer Vorbereitung im Unterricht und ist nicht zum Teilen mit Schülerinnen und Schüler gedacht. Denn ein großer Teil der Theatererfahrung lebt von Überraschung, Spannung und dem Staunen im Moment.

Kaiser Friedrich der Schöne regiert sein Land – aber er interessiert sich fast nur für schöne Kleider. Er gibt das ganze Geld des Landes für Mode aus, während das Volk hungert. Wer ihm widerspricht, kommt in den Kerker.

In die Stadt kehrt ein junger Mann namens Wilhelm zurück. Er wurde als Kind mit seinem Vater verbannt, weil sein Vater mehr Freiheit für das Volk gefordert hatte. Jetzt ist der Vater gestorben und hat Wilhelm einen Brief für den Kaiser mitgegeben. Um ins Schloss zu gelangen, gibt sich Wilhelm mit Hilfe seines Freundes Matthias als berühmter Schneider aus Frankreich aus.

Die beiden erzählen dem Kaiser, sie würden ihm ein ganz besonderes Kleid weben – aus einem Zauberstoff, den nur kluge Menschen sehen können. Natürlich gibt es diesen Stoff gar nicht. Aber alle im Schloss trauen sich nicht zuzugeben, dass sie nichts sehen – denn niemand will für dumm gehalten werden. So behaupten alle, den wunderschönen Stoff zu bewundern.

Am Tag des großen Jubiläumsfestes zieht der Kaiser das unsichtbare Kleid an und geht unter die Leute. Da ruft plötzlich ein Kind: „Der Kaiser hat ja gar nichts an!“ Friedrich muss lachen – und begreift, wie lächerlich er sich gemacht hat. Er liest den Brief von Wilhelms Vater, der ihm nach all den Jahren vergibt, und beschließt, ein besserer Kaiser zu werden. Wilhelm darf seine Tochter Rosalie heiraten, und von nun an darf jeder sagen und tragen, was er will.

Die Figuren

Kaiser Friedrich	Ein eitler Kaiser – er liebt Kleider und Glanz mehr als alles andere.
Wilhelm	Ein mutiger Abenteurer – er sucht nach der Wahrheit über seinen Vater.
Prinzessin Rosalie	Eine neugierige Prinzessin – sie will mehr vom Leben als nur Pflichten und Regeln.
Matthias	Ein Revolutionär – er hat den Plan, ein "unsichtbares" Gewand für den Kaiser zu weben.

Im Unterricht besprechen

Gespräche vor dem Theaterbesuch

Fragen für die Klasse:

- Habt ihr schon einmal so getan, als ob ihr etwas verstehen würdet – obwohl ihr es gar nicht verstanden habt?
- Habt ihr euch schon mal nicht getraut, die Wahrheit zu sagen? Warum?
- Was würdet ihr tun, wenn alle anderen etwas behaupten, das ihr nicht stimmt findet?
- Was ist wichtiger: Schön aussehen oder ehrlich sein?

Aktivität 1: Das unsichtbare Gewand

Mitmach-Spiel!

Aufgabe: Erklärt den Kindern die Situation im Märchen. Fragt dann: "Wenn IHR der Kaiser wärt – würdet ihr sagen, dass ihr nichts seht? Oder hättet ihr den Mut, die Wahrheit zu sagen?"

Jedes Kind schreibt oder malt seine Antwort auf einen Zettel (anonym). Dann werden die Zettel vorgelesen.

Material: Zettel, Stifte | Zeit: ca. 10 Minuten

Nachher: Wie viele hätten den Mut gehabt? Was macht es so schwer, die Wahrheit zu sagen?

Aktivität 2: Die Zauberschuhe

Problemlösungs- und Kooperationsaufgabe für die Klasse

Material: Eine Prise „Zauberstaub“ (z. B. Glitzer in einer kleinen Dose)

Aufbau: Im Raum wird eine Linie markiert – das ist die Grenze. Alle Kinder starten auf der einen Seite und müssen gemeinsam auf die andere Seite gelangen.

Spielablauf:

Die Lehrkraft streut feierlich Zauberstaub auf die Schuhe eines Kindes. Dieses Kind hat nun Zauberschuhe – und nur die Zauberschuhe dürfen den Boden berühren. Wer mitkommt, muss also getragen werden: entweder auf dem Rücken oder mit den Füßen auf den Schuhen des Trägers stehend. Wer den Boden selbst

berührt, muss zurück und es nochmal versuchen.

Drüben angekommen gibt es zwei Möglichkeiten: Der Träger gibt die Schuhe an ein Kind weiter, das bereits drüben ist – dieses kann dann zurück zur Ausgangsseite laufen und weitere Kinder holen. Oder der Träger behält die Schuhe und geht selbst zurück.

Ziel: Alle Kinder auf die andere Seite bringen – die Gruppe muss gemeinsam herausfinden, wer wen trägt und wie die Schuhe am klügsten weitergegeben werden.

Nachbesprechung: Habt ihr vorher einen Plan gemacht oder einfach losgelegt? Wie konntet ihr einander helfen? Was hättet ihr anders machen können?

Zeit: ca. 15-20 Minuten

Theaterbesuch – das müssen Sie wissen!

Viele Kinder gehen zum ersten Mal ins Theater. Das ist etwas Besonderes! Damit alle Spaß haben, gibt es ein paar wichtige Regeln.

Die Theaterregeln für Kinder:

1. Frühzeitig ankommen

Wir kommen mindestens 30 Minuten früher an - Zeit für die Toilette!

2. Auf unseren Platz setzen

Jeder hat seinen eigenen Platz - wir suchen ihn und sitzen ruhig.

3. Leise sein

Die Schauspieler müssen sich konzentrieren - wir auch! Keine Unterhaltungen.

4. Handy aus!

Handys, Tablets und Musik-Player werden komplett ausgeschaltet.

5. Nichts essen

Essen und Knistern stört alle - im Zuschauerraum nichts essen.

6. Sitzen bleiben

Während des Stücks bleiben wir sitzen und laufen nicht herum.

7. Klatschen!

Am Ende klatschen wir - damit die Schauspieler wissen, dass wir das Stück mochten!

Aktivität: Theaterregeln-Spiel

Richtig oder falsch?

Lesen Sie folgende Situationen vor. Die Kinder zeigen: Daumen hoch = richtig, Daumen runter = falsch!

1. "Leon kommt zu spät und rennt laut durch den Zuschauerraum."
2. "Mia schaltet ihr Handy aus, bevor die Vorstellung beginnt."
3. "Tom knistert laut mit seiner Chipstüte während der Vorstellung."
4. "Alle klatschen am Ende ganz laut für die Schauspieler."
5. "Emma läuft während des Stücks zu ihrer Freundin."

Was ist eine Uraufführung?

Ihr erlebt heute etwas ganz Besonderes!

Eine Uraufführung bedeutet: Das Stück wird zum allerersten Mal auf der ganzen Welt gespielt! Noch niemand hat es gesehen bevor der Premiere!

Stellt euch vor: Dieser Kaiser wurde extra neu geschrieben - mit neuen Ideen, neuen Figuren und einer neuen Geschichte. Kein anderes Theater hat dieses Stück!

Ein Bild zum Erklären:

Kennt ihr das Gefühl, wenn ihr ein Buch zum ersten Mal aufschlagt, das ihr noch nicht gelesen habt? Oder wenn ihr einen Film gesehen habt, den noch niemand in eurer Klasse kennt?

Genau so ist eine Uraufführung - nur mit Theater! Ihr seid dabei, wenn das Stück für euch zum ersten Mal lebendig wird.

Wie entsteht ein neues Theaterstück?

Schritt 1	Ein Autor schreibt ein neues Stück - er erfindet eine neue Geschichte!
Schritt 2	Schauspieler lernen ihre Rollen - sie üben viele Wochen lang!
Schritt 3	Der Regisseur sorgt dafür, dass alles gut aussieht - Bühne, Kostümen, Licht und Vieles mehr!

Wer war Hans Christian Andersen?

Hans Christian Andersen wurde 1805 in Odense, Dänemark, geboren. Er war ein Dichter und Schriftsteller, der wunderbare Märchen erfunden hat – keine gesammelten Volksgeschichten, sondern Geschichten, die er sich selbst ausgedacht hat!

Seine Märchen sind auf der ganzen Welt bekannt: Die kleine Meerjungfrau, Das hässliche Entlein, Däumelinchen, Die Schneekönigin – und natürlich: Des Kaisers neue Kleider!

Wusstet ihr das?

- Andersens Märchen wurden in über 125 Sprachen übersetzt – mehr als fast alle anderen Bücher der Welt!
- Im Gegensatz zu den Brüdern Grimm, die alte Volksgeschichten aufschrieben, erfand Andersen seine Märchen selbst.
- Der internationale Kinderbuch-Tag wird am 2. April gefeiert – Andersens Geburtstag!
- In Kopenhagen steht eine berühmte Statue der Kleinen Meerjungfrau – eine seiner bekanntesten Figuren.

Aktivität: Märchen-Quiz

Von wem ist das Märchen?

Ratet zusammen! Ist es von Hans Christian Andersen – oder von den Brüdern Grimm?

Titel	Autor
Das hässliche Entlein	Hans Christian Andersen
Hänsel und Gretel	Brüder Grimm
Die Schneekönigin	Hans Christian Andersen
Rapunzel	Brüder Grimm
Des Kaisers neue Kleider	Hans Christian Andersen

Nach dem Theaterbesuch

Gespräche nach der Vorstellung

Wir besprechen in der Klasse:

- Was hat euch am besten gefallen?
- Welche Figur mochtet ihr am liebsten? Warum?
- Warum hat niemand die Wahrheit gesagt – außer dem Kind?
- Hat sich der Kaiser am Ende verändert? Wie?
- Was würdet ihr dem Kaiser sagen, wenn ihr ihn treffen würdet?

Aufgabe für zu Hause oder im Unterricht:

Zeichne deine Lieblingsszene aus dem Stücke und schreibe einen Satz dazu, warum du sie toll fandest!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne vor Ort im Amphitheater zur Verfügung,
oder vorab per E-Mail unter festspiele@hanau.de.